



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 25, 14-30

Über Weniges warst du treu;
nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab.

Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu.

Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu.

Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen.

Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen.

Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen.

Sein Herr sagte zu ihm:

Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine.

Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!

Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

WORT ZUM SONNTAG

Wie auch das Gleichnis der letzten Woche, steht der Evangeliumstext dieses Sonntags in der Endzeitrede des Matthäusevangeliums. Die Parabel von den anvertrauten Talenten ist Teil der großen Rede vom Kommen des Menschensohnes und Matthäus schärft mit ihr seinen Gemeindemitgliedern ein weiteres Mal ein, wie sie die Zeit bis zur Wiederkunft Jesu für ein entschiedenes Handeln in der Christusunachfolge nutzen sollen.

Entdecke, was in dir steckt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

blicken wir zunächst auf den Inhalt des Evangeliumstextes: Ein Mensch macht sich auf eine lange Reise, doch zuvor übergibt er sein Vermögen an seine drei Knechte, wobei er die Fähigkeiten des einzelnen berücksichtigt und dem einen fünf Talente, dem anderen zwei Talente und dem dritten Knecht ein Talent aushändigt. Was sie mit dem anvertrauten Geld machen sollen und ob sie überhaupt etwas tun sollen, wird nicht erzählt. Es ist allerdings anzunehmen, dass das Vermögen von den Knechten zu erhalten ist und mit Blick auf die zweite Hälfte des Evangeliums, vermutlich sogar mehr als nur Erhalten und Bewahren, es ist der Auftrag, mit dem Vermögen zu arbeiten oder das Geld wenigstens arbeiten zu lassen.

Als der Herr nach langer Zeit nun wiederkommt, verlangt er „Rechnenschaft“. Es wird abgerechnet. Die ersten beiden Knechte haben das Startkapital verdoppelt und sich somit als „gut“ und „treu“ erwiesen. Der dritte Knecht dagegen wird als „böse“ und „ängstlich“, im Sinne von zögerlich und risikoscheu bezeichnet. Er versucht, sein Verhalten wortreich zu rechtfertigen mit dem Motiv der Angst. Sie hemmt ihn, etwas zu wagen.

Matthäus geht es in diesem Text allerdings nicht um den konkreten Geldbetrag, sondern um das Bild der unerwarteten Gabe und Gnade, die verspielt werden kann, wenn der Geist der Verzagtheit und Kleingläubigkeit die zur Nachfolge Jesu Berufenen lähmt. Er will seine



Beim berühmten Evangelium von den Talenten geht es sicherlich nicht um Gewinn-Maximierung im ökonomischen Sinne. Foto: Jürgen Damen. In: Pfarrbriefservice

Gemeinde ermahnen, im Eifer der Christusunachfolge nicht nachzulassen.

Doch was bedeutet dies alles für uns heute?

Wir verbinden mit dem Wort „Talent“ bestimmte Begabungen, Fähigkeiten oder Eigenschaften, die ein Mensch hat, die ihn von den anderen unterscheiden und die in unterschiedlicher Menge unter den Menschen verteilt sind. Häufig denken wir dabei an die besonders Leistungsfähigen, wie zum Beispiel Sportlerinnen und Sportler.

Und umgekehrt auch: Das habe ich nicht, das kann ich nicht und gut aussehen tue ich auch nicht. Das kann einen ganz schön verbittern, ähnlich wie dies im Gleichnis die Reaktion des dritten Knechtes zeigt. Denn unsere Realität ist, dass

wir uns ungefragt in der Welt vorfinden und unser Leben mit dem meistern müssen, das wir haben. Es ist die Herausforderung mit dem uns Gegebenen aktiv etwas aus unserem Leben zu machen.

Erinnern wir uns also immer wieder an unsere guten Eigenschaften, wie beispielsweise Geduld, Freundlichkeit oder Treue und nutzen wir sie im Einsatz für andere. Wir können das Gleichnis auch so verstehen: sich selbst anzunehmen mit seinen Begabungen, sich einzusetzen mit dem was uns gegeben ist und sei es gefühlt auch nur wenig. Das Gleichnis kann uns aufrufen: Stell dein Licht nicht unter den Scheffel! Entdecke, was in dir steckt, bringe es zur Entfaltung, mach das Beste daraus! Und am Ende wirst du einen Gewinn erfahren!

Kathrin Bohnenberger
Gemeindereferentin

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 18. November

Keine Beichtgelegenheit um 18.00 Uhr in St. Peter

Kein Rosenkranzgebet um 18.20 Uhr in St. Peter

19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Bertl / Bu) anlässlich des Jubiläums der Suppenküche in St. Peter

So, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: Volkstrauertag – Alter Friedhof (We)

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle in Mittelurbach

Mo, 20. November

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 21. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der **Spitalkapelle**

Mi, 22. November

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 23. November

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 18. November

Alexander Kauk; Anneliese Lesig; Karl Kaiser; Josefine und Rudolf Schellhorn; Gudrun und Karlheinz Ott
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 21. November

Klara Klemm; Jürgen Knut; August und Elisabeth Ruetz; Ernst und Theresia Nußbaumer; Anton und Anna Hepp
9.30 Uhr; St. Peter



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 17. November

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

10.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier (Oehme / Bohnenberger), musikalisch begleitet vom Chor „Reutissimo“ und der Orgel, Pfarrkirche Reute

im Anschluss Gedenkfeier am Mahnmal mit Vertretern der Gemeinde und dem Musikverein Reute-Gaisbeuren

Mo, 20. November

17.00 Uhr: Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 21. November

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 22. November

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Kath. Gemeindehaus

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 23. November

16.00 Uhr: Mitarbeiter St. Elisabeth Stiftung in der Pfarrkirche

18.15 Uhr: Gottesdienst einer Wallfahrtsgruppe aus Bad Buchau, Pfarrkirche

Fr, 24. November

19.00 Uhr: Lichterprozession zur Guten Beth, Start an der Gut-Betha-Stele Dorfplatz; anschließend Tee und Zopfbrötchen Seite 3

Sa, 25. November

10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Gut-Betha-Fest (Bu/We) als Familiengottesdienst; Pfarrkirche Seite 3

14.00 Uhr: Andacht für den Frieden

17.30 Uhr: Vesperfeier mit den Schwestern in der Pfarrkirche

Volkstrauertag am Sonntag, 19. November

Der staatliche Feiertag wird jährlich im November vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bundesweit ausgerichtet und unter Beteiligung politischer und gesellschaftlicher Institutionen – darunter die Kirchen – sowie der Bevölkerung begangen. Der Tag steht im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt – und der Mahnung zum Frieden. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist Schirmherr des Volksbundes. Wir gedenken in unserer SE wie folgt:

Bad Waldsee: 11.00 Uhr, Alter Friedhof

Reute 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Mahnmal

Michelwinnaden: 9.00 Uhr Eucharistie in der Pfarrkirche, anschließend Kranzniederlegung (Friedhof)

Haisterkirch: 9.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Mahnmal



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

Sa, 18. November

14.00 Uhr: Tauffeier Fam. Merk in der Pfarrkirche

So, 19. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), anschließend Kranzniederlegung

Di, 21. November

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 23. November

18.00 Uhr: Rosenkranz

So, 26. November

Christkönigsfest
Jugendkollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

17.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Jugendsonntag, mit Firmung (We), in St. Peter in Bad Waldsee, für Jugendliche der Seelsorgeeinheit



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
Anschließend Kranzniederlegung am Gefallenen-Mahnmal

Di, 21. November

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst

So, 26. November

Christkönigsfest
Jugendkollekte

17.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Jugendsonntag, mit Firmung (We), in St. Peter in Bad Waldsee, für Jugendliche der Seelsorgeeinheit

19.00 Uhr: EUCHARISTIE – Abendgottesdienst mit dem aus Haisterkirch stammenden Pater Philipp Sauter, einem Salvatorianer; musikalisch gestaltet wird der Abendgottesdienst von dem Chor „enJoy“ aus Seibranz

NIKOLAUS

Aktion der Landjugend: Wie in Michelwinnaden seit jeher guter Brauch, werden dort die Nikolaus-Besuche von der Landjugend organisiert. Die KLJB-Landjugendgruppe Michelwinnaden wird die Infos zur diesjährigen Nikolaus-Aktion demnächst bekanntgeben. Hierfür werden Flyer mit allen Informationen im Dorfladen, dem Kindergarten St. Maria und an der Michelwinnader Bushaltestelle ausgehängt. (nina)

REUTE FORTSETZUNG

So, 26. November

Christkönigsfest
Jugendkollekte

9.15 Uhr: Einweihung der neuen Aussegnungshalle auf dem Klosterfriedhof Seite 4

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Weihbischof Thomas Maria Renz

17.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Jugendsonntag, mit Firmung (We), in St. Peter in Bad Waldsee, für Jugendliche der Seelsorgeeinheit



**Mit Ihrer Spende
leisten Sie einen
wertvollen Beitrag
für Frieden und
Erinnerung.**

Infos unter:
www.volksbund.de/sammlung



TERMINE ST. PETER

Heute, 16. November

Wir laden alle Kinder herzlich ein, die beim **Krippenspiel** am 24. Dezember mitmachen wollen. Wir treffen uns zur **ersten Probe** mit Informationen für die Eltern um 17.00 Uhr im Chorraum im Gemeindehaus St. Peter, Eingang 2. **Informationen bei Maria Hirthe, Tel. 3128.**

Samstag, 18. November

Der Gottesdienst am Samstag zum **Jubiläum der Suppenküche** beginnt um 19.00 Uhr (nicht 18.00 Uhr, wie im KA Nr. 40 vermeldet).

Montag, 20. November

Moderne Lobpreislieder – **Sing and Pray** im Gemeindehaus (Chorraum) – unter der Leitung von Peter Brändle. Interessierte jederzeit willkommen. Chorprobe um 19.30 Uhr. Herzliche Einladung.

Mittwoch, 22. November

Spirituelle Kirchenführung in St. Peter mit Kurseelsorger Egon Wieland. Treffpunkt: 19.30 Uhr, St. Peter. Der etwas andere Zugang unseres Kur- und Reha-Seelsorgers zur kirchlichen Kunst ist interessant nicht nur für Gäste; auch den Hiesigen wird die bauliche Verkündigungsqualität der Pfarrkirche oft neu erschlossen

HAISTERKIRCH

Nikolausbesuch: Der Nikolaus wird die Kinder besuchen. Wer am Dienstag, 5. Dezember, nachmittags beziehungsweise gegen Abend einen Nikolausbesuch im Bereich der Pfarrgemeinde Haisterkirch möchte, sollte sich bei Claudia Waibel bis Donnerstag, 30. November melden. (Tel. 8778).

Mach mit beim Sternsingen:

Für die Sternsingeraktion 2024 suchen wir wieder Kinder, die bereit sind. am Samstag, 6. Januar 2024, durch die Pfarrgemeinde Haisterkirch zu ziehen. Als Sternsinger dürfen Kinder ab der 3. Klasse teilnehmen. Außerdem suchen wir verantwortliche Jugendliche, die bereit sind, die Sternsingergruppen zu begleiten, und Familien, die für eine Sternsingergruppe ein Mittagessen kochen würden. Zur Vorbereitung treffen wir uns am Dienstag, 2. Januar, um 14.00 Uhr im Pfarrsaal des Klosterhofes Haisterkirch. Wer mitmachen möchte, sollte sich bis Mittwoch, 29. November, melden. Schriftliche Anmeldung übers Pfarramt Haisterkirch: Zettel in den Briefkasten werfen. Infos und telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 2932 oder Tel. 1650.

SENIORENTREFF

Allen Helfenden gedankt

Am 8. November wurde zum jährlichen Runden Tisch des offenen Seniorentreffs der Kath. und Evang. Kirchengemeinde Bad Waldsee eingeladen. Gäste waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen und Akteure/ Akteurinnen der Veranstaltungen des Seniorentreffs. Mit Grüßen und einem herzlichen Dank von Pfarrer Thomas Bucher begrüßte die Seniorentreffleitung die Helfer. Die Leitung berichtete über das vergangene Jahr und informierte über die kommenden Treffen. Es fand ein reger Austausch mit Anregungen und Vorschlägen statt und bestärkte die Teilnehmer, wieder mit dabei zu sein. Besonders freuen wir uns, dass ab diesem Jahr auch aus der Evange-



lischen Kirchengemeinde Helferinnen dazugekommen sind. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus und das Leitungsteam Ursula Hirsch und Claudia Frick verabschiedete die Gäste mit dem Text „Segenswünsche für ehrenamtlich Engagierte“.

NIKOLAUS

Am 5. Dezember kommt der Nikolaus ab 17.00 Uhr in die Häuser (Bereich Kirchengemeinde St. Peter). Bitte geben Sie Ihren Brief mit genauer Anschrift und Uhrzeitwunsch, Lob und Tadel der Kinder im Pfarramt St. Peter bis spätestens 30. November (17.00 Uhr) ab. Eine Aktion der Kolpingsfamilie.

SCHUTZKONZEPT

Maßnahmen gegen Missbrauch

Die Kirchengemeinderäte aus Waldsee, aus Haisterkirch und aus Reute haben in ihren letzten Sitzungen das Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch beraten und beschlossen. Der Kirchengemeinderat Michelwinna den nimmt sich dieses Themas in seiner nächsten Sitzung Ende November an.

In ihren einleitenden Worten erklärten sich die Kirchengemeinden, ausgehend von der Präambel der Seelsorgeeinheit (wir wollen eine offene, wahrnehmende und wertschätzende Gemeinde sein), dass die Menschen in den Kirchengemeinden einen Raum zur Begegnung miteinander und mit Gott finden. Dass sich die Menschen dabei sicher fühlen und ihre Persönlichkeit und ihren Glauben entfalten können. Denn: alle haben das Recht auf Schutz ihrer Würde und ihrer Gesundheit. Alle haben das Recht auf Schutz vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt.

Gemeinsam wollen die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden dafür eine Kultur des achtsamen Miteinanders und der Verantwortung schaffen und be-

sonders Kinder und Jugendliche, aber auch schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor Grenzüberschritten und Machtmissbrauch schützen.

Die Entwicklung des verabschiedeten Schutzkonzeptes erfolgte auf der Grundlage der Vorgaben der Diözese Rottenburg Stuttgart. Vorausgegangen waren Beratungen in einer Kleingruppe unter der Leitung von Pfr. Bucher mit Beteiligten aus allen vier Kirchengemeinden. Die Mitarbeitervertretung hat an der Erarbeitung und Entwicklung des Schutzkonzeptes mitgewirkt.

Risikoanalyse

Nach einer Bestandsaufnahme, bei der alle Gruppen und Ereignisse gesammelt wurden, bei denen haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende mit Kindern, Jugendlichen oder schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen in Kontakt kommen, nahm sich die Vorbereitungsgruppe eine Risikoanalyse vor. Die Risikoanalyse soll helfen, Schwachstellen zu entdecken, die die Ausübung von sexualisierter Gewalt ermöglichen oder begünstigen. Das heißt nicht, dass es aufgrund dieser Risiken zu Übergriffen gekommen ist oder auf jeden Fall kommen wird. Da

– Fortsetzung Seite 4 –

REUTE

Nikolausbesuche In Reute finden am Dienstagabend, 5. Dezember, die Nikolausbesuche statt. Zur Anmeldung bitte die ausgelegten Vordrucke (in den Kindergärten, Kirchen, in der Ortschaftsverwaltung und dem Pfarrbüro) ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben/ einwerfen oder per Mail senden. Anmeldeschluss: 27. November

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

REUTE

GUT-BETHA FEST



FREITAG 24.11.23

19.00 Uhr Lichterprozession
Start: Dorfmitte (neue Gut-Betha-Stele)
Anschließend herzliche Einladung zu Tee und Zopfobrot



FRANZISKANERINNEN VON REUTE



ST. PETER UND PAUL REUTE

SAMSTAG 25.11.23

10.00 Uhr Festgottesdienst als Familiengottesdienst
Mitwirkende: Kommunionkinder

14.00 Uhr Andacht für den Frieden
in Verbindung mit dem Marsch für den Frieden in Waldsee

17.30 Uhr feierliche Vesper

Herzliche Einladung ganz besonders auch an Familien mit Kindern!!

Der 25. November ist der Geburts- und der Todestag der Elisabeth Achler, genannt „die Gute Beth“. Sie lebte von 1386 bis 1420. Geboren in Waldsee, ist sie eine Mitbegründerin des alten Reutener Klosters, das – in der Säkularisation aufgehoben – 1870 von Franziskanerinnen aus EHINGEN wiederbesiedelt wurde. Elisabeth von Reute wurde 1766 seliggesprochen.

Wir machen Adventskränze und -gestecke zu Gunsten von „Mütter in Not“

Auch in diesem Jahr findet wieder das kreative Herstellen von Adventsschmuck statt. Gebastelt wird ab Montag 27. November, bis Donnerstag 30. November, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute. Herzlich willkommen sind alle

Helfer:innen der vergangenen Jahre und natürlich auch Neueinsteiger (es gibt eine fachkundige Einführung und jederzeit Hilfe).

Verkauf

Der Verkauf findet im Foyer ab Dienstag, 28. November, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, statt. Außerdem werden auch dieses Jahr wieder Winterstricksachen (Socken, Schals ...) und Mar-

melade von unseren Frauen des Strickkreises angeboten.

Der Verkaufserlös aus dieser Gemeinschaftsaktion wird ausschließlich einem gemeinnützigen Zweck gespendet.

Es darf auch gerne wieder Tannen- und Koniferenschnitt abgegeben werden – einfach am Gemeindehaus ablegen ab 22. November.

Bitte unterstützen Sie beide Aktionen durch Ihre Mithilfe oder den Einkauf!

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

– Fortsetzung von Seite 3 –

bei wurden Fragen zu Gelegenheiten, zu räumlichen Situation und zu strukturellen Gegebenheiten gestellt. Beispiele für Risikosituationen sind Übernachtungen, 1:1-Situationen, Schlüsselgewalt bei Einzelnen, unbeobachtete, vertrauliche Gespräche ...

Im Schutzkonzept sind darüber hinaus auch Standards beschrieben, die die Prüfung und Eignung von Mitarbeitenden betreffen. Alle hauptamtlichen Mitarbeitenden haben bereits an einer Präventionsschulung (A2) teilgenommen, bei vielen Ehrenamtlichen im Jugendbereich erfolgt dies automatisch durch die Gruppenleiter-schulung.

Ganz wichtig betont das Schutzkonzept, dass es dabei nicht um einen „Generalverdacht“ geht, sondern entscheidend ist das Bestreben, aktiv und gemeinsam die Verantwortung für die Anvertrauten zu tragen. Das heißt: aufmerksam sein, achtsam sein und gegebenenfalls reagieren, wenn Auffälligkeiten bemerkt werden. Eine Aufgabe sicherlich für jede und jeden!

Deshalb soll die Arbeit in der Kleingruppe fortgesetzt werden, im Blick auch darauf, wie die Gemeinden an sich für diese Thematik sensibilisiert werden können. Auch Öffentlichkeitsarbeit ist dafür wichtig. Deshalb auch dieser erste Aufschlag, hier im Kirchenanzeiger.

Pfr. Werner

Am 26. November Einweihung des Klosterfriedhofs

Nach einem Jahr Bauzeit weihen wir am Sonntag, 26. November, unseren neu gestalteten Klosterfriedhof ein. Weihbischof Thomas Maria Renz wird die Segnung von Aussegnungshalle, Friedhof und Labyrinth vornehmen. Im Anschluss feiert Weihbischof Renz ein Pontifikalamt zum Christkönigssonntag in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Peter und Paul mit der Gemeinde und der Schwesterngemeinschaft. Die liturgische Feier zur Einweihung beginnt um 9.15 Uhr am Klosterfriedhof und wird vom Musikverein Reute-Gaisbeuren musikalisch mitgestaltet. Der Gottesdienst beginnt um 10.30. Wir laden die Gemeinde herzlich zur Mitfeier ein. Im Anschluss an die Feierlichkeiten ist der Klosterfriedhof wieder für Besucher geöffnet.

Das Steinlabyrinth

Zentrum des Friedhofs ist das begehbare Steinlabyrinth. Auf über 3300 Klinkerziegeln sind die Namen aller verstorbenen und lebenden Schwestern mit ihrem Professionsdatum eingraviert. Auch



für zukünftige Schwestern sind Steine reserviert. Mehr als ein Viertel der Steine wurden über den Förderverein Klosterberg Reute e.V. und durch Stein-Paten finanziert.

Der Aussegnungsraum

Auf einem stillgelegten Gräberfeld am Rande des Friedhofs erhebt sich der neue Aussegnungsraum, der nun die Verbindung zwischen dem Mutterhausgebäude, in dem die Schwestern leben, und dem Friedhof herstellt. Die Konstruk-

tion aus Stampflehm setzt einen besonderen Akzent. Das Material wurde absolut unverändert der Natur entnommen und entfaltet eine enorme Symbolkraft für den Kreislauf des Lebens – von der Erde sind wir genommen, zur Erde kehren wir zurück. Die Innenwände bergen Erden von den früheren Wirkungsorten der Schwestern, gespendet von über 60 Kirchengemeinden aus dem gesamten württembergischen Raum sowie den Missionsstationen in Indonesien und Brasilien. Es entstand ein Raum, der in seiner Form und

Materialität die Verbindung von Irdischem und Himmlischem erlebbar macht.

Baustellenführung

Tags zuvor, am Gut-Betha-Fest am Samstag, 25. November, findet wieder eine öffentliche Baustellenführung statt. Sie beginnt um 14.00, Treffpunkt ist an der Klosterpforte gegenüber der Pfarrkirche.

Visualisierung: Kloster Reute

Mehr Informationen: www.klosterberg-reute.de

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 16. November
Weish 7,22-8,1; Lk 17,20-25

Freitag, 17. November
Weish 13,1-9; Lk 17,26-37

Samstag, 18. November
Weish 18,14-16; 19,6-9; Lk 18,1-8

Sonntag, 19. November
L I: Spr 31,10-13.19-20.30-31
L II: 1 Thess 5,1-6
Ev: Mt 25,14-30 (oder 25,14-15.19-21)

Montag, 20. November
1 Makk 1,10-15.41-43.54-57.62-64; Lk 18,35-43

Dienstag, 21. November
2 Makk 6,18-31; Lk 19,1-10

Mittwoch, 22. November
2 Makk 7,1.20-31; Lk 19,11-28

Donnerstag, 23. November
1 Makk 2,15-29; Lk 19,41-44

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Ijob 40,6-32

Freitag: Ijob 42,1-6

Samstag: Ijob 42,7-17

Sonntag: Psalm 70

Montag: Judas 1-16

Dienstag: Judas 17-25

Mittwoch: Matthäus 24,1-14

Donnerstag: Matthäus 24,15-28

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments..

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de

Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de

Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de

Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de

Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee

Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14

Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de

Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)

Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de

Fax: 9 90 91-22

**Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

**Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr**

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



Im Kirchenanzeiger Nr. 40 vom 9. November hatten wir zwei Stellenanzeigen veröffentlicht. Wir bitten um Beachtung